



# reformiert *süd*

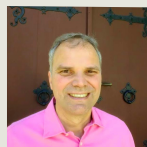
Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern - Synodalverband XI der Ev.-ref. Kirche

Dezember 2019 - Februar 2020



## Über Gott (und Kirche) und die Welt

...Als ich in jüngeren Jahren meinen Ski-Übungsleiterkurs machte, stellte ich mich natürlich als Pfarrer vor. Ab diesem Zeitpunkt wurde ich im Lift, an der Bar oder in der Sauna zu 90 % so angesprochen: "Sag a mal Herbert, du bist doch Pfarrer...." Und dann ging es im wahrsten Sinne über alles: Liebesbeziehungen, Katastrophen, Politik, Zölibat, Fremde, Freunde, Streit mit dem Bruder, Erziehung der Tochter, über das, was war und das, was noch kommen mag. Es schien mir so, als ob Kirche und Pfarrer zum ganzen Leben, nicht nur zu Gott, sondern auch zur Welt was sagen sollten. Manchmal wird ja das Gegenteil gesagt: Weltgeschehen, Politik habe nichts zu suchen in der Kirche, in der Predigt. Aber andererseits ist es für uns Christen eigentlich klar, vom Anfang bis zum Ende der Bibel: Gott kümmert sich um die Welt und die Menschen, und wir folgen ihm da nach. So gut wir können. Handeln diakonisch. Äußern uns auch politisch - polis - dem Volk dienend -, wo wir Gottes Kindern, also uns und unseren Geschwistern glauben dienen zu können. Es geht nicht anders. Wir werden ja gefragt: sag mal, du bist doch - Christ: was meinst du denn?! ...Wo Christen gefragt sind, dazu steht auch in den folgenden Artikeln Einiges. Anregende Lektüre wünsch ich Ihnen wieder mal...



Tagung der Reformierten in Schwabach: Reformierte Synode unterstützt Traumatherapien und Seenotrettung

## Kirche und Welt - theologische Impulse von Karl Barth und kirchliche Entscheidungen zur Flüchtlingshilfe

Die diesjährige Herbstsynode der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern (ErKiB) und des Synodalverbandes XI fand vom 17. bis 19. Oktober im Evangelischen Haus in Schwabach statt. Vor Haushaltsbeschlüssen und Rechenschaftsberichten stand angesichts des diesjährigen Karl-Barth-Jahres die Beschäftigung mit dem reformierten Schweizer, dem wohl bedeutendsten und einflussreichsten Theologen des 20. Jahrhunderts. In seinem Vortrag zu Karl Barth hob Professor Dr. Matthias Freudenberg seinen Einspruch gegen die Vereinnahmung Gottes und der Kirche im ersten Weltkrieg und später durch die Nationalsozialisten hervor. "Es wird regiert" und: "Vor allem keine Angst haben" - mit diesem Gottvertrauen kann der Christ seine Mitverantwortung tragen in der Welt. Einen wichtigen Teil dieser Verantwortung sieht die reformierte Synode in der Unterstützung von Flüchtlingen bei der Traumabewältigung

und der Seenotrettung. Dr. Friederike Popp und Dr. Tilman Rentel vom TraumaHilfeZentrum Nürnberg e.V. und der Flüchtlingshilfe Eckental (FLEck e.V.) stellten die Schwerpunkte ihrer Arbeit vor, die vom Synodalverband finanziell unterstützt wird. "Wir lassen keinen Menschen ertrinken. Punkt." Dieser inzwischen vielzitierte Satz vom Deutschen Evangelischen Kirchentag beschreibt auch die Überzeugung der reformierten Synode, die die Initiative der EKD zur Finanzierung eines Seenotrettungsschiffes mit einmalig 5000 und jährlich 2500 Euro unterstützen wird. In einem Memorandum verbindet sie diese Aktion mit der eigenen Fluchtgeschichte, die gerade auch in Schwabach mit der Ansiedlung der hugenottischen Flüchtlinge gegenwärtig ist. Zugleich wird gemahnt, dass die Politik den eigentlichen "Pushfaktoren" bzw.

[www.reformiert-sued.de](http://www.reformiert-sued.de)  
[www.reformiert-bayern.de](http://www.reformiert-bayern.de)



Fluchtgründen begegnet, neben Kriegen und Katastrophen vor allem dem sozialen Elend und der Armut in Entwicklungsländern, und besonders dem Kontinent Afrika eine wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht. Als Ergebnis der weiteren Beratun-

## Reformierter Bund tagt ...

Von 19.-21. September 2019 tagte die Hauptversammlung des Reformierten Bundes in St. Martha in Nürnberg. Die Beteiligten zogen Resümees der letzten zwei Jahre, mit Karl-Barth-Jahr, Friedenserklärung und Reformationsjubiläum.

### Neue Moderatorin



Pfarrerin Kathrin Oxen (Berlin) wurde zur neuen Moderatorin des Reformierten Bundes gewählt. Sie ist die erste Frau im Moderatorenamt des Reformierten Bundes. Ein Schwerpunkt der Hauptversammlung war der Zürcher Reformator Huldrych Zwingli – passend zum Jubiläumsjahr "500 Jahre Schweizer Reformation". Reformationsbotschafterin Catherine McMillan (CH-Dübendorf) sprach in einem Vortrag darüber, wie Zwingli die Reformation in Europa beeinflusste. Der Reformierte Bund feierte 2019 außerdem das Karl-Barth-

gen wurde insbesondere die kirchenmusikalische Arbeit verstärkt gefördert sowie die Jugendarbeit in der bisherigen Unterstützung bestätigt.

<https://reformiert-sued.de/a/memorandum-zur-fluechtlingshilfe/> *hs*

Jahr. Und zwei Jahre nach dem Zwischenruf des Reformierten Bundes („Die Welt, unsere Angst und der Gott des Friedens“) veröffentlichte eine Arbeitsgruppe ein eigenes Online-Portal mit Impulsen und Praxismaterialien zum Thema Frieden. Anlässlich der Klimaproteste am 20. September beschloss der Reformierte Bund per Abstimmung mit großer Mehrheit, die Hauptversammlung für eine Stunde zu unterbrechen. Ab 12.05 Uhr gingen am Freitag zahlreiche TeilnehmerInnen in Nürnberg ab Lorenzplatz auf die Straße. "Wir können hier nicht tagen, als wäre nichts geschehen. Wenn junge Leute so vehement zur Umkehr aufrufen, dann gehört es zum Ansatz des Reformierten Bundes zuzuhören und zu reagieren", sagte Martin Heimbucher, Kirchenpräsident der Ev.-ref. Kirche. Fridays for Future sei eine "notwendige Provokation". "Wir vom Reformierten Bund sagen seit Jahrzehnten, dass wir mehr tun müssen, um die Schöpfung zu bewahren", so Heimbucher. "Es handelt es sich deshalb um einen notwendigen Prozess und wir sagen: Ja, das ist ein notwendiger Ruf zur Umkehr."

*Isabel Metzger*

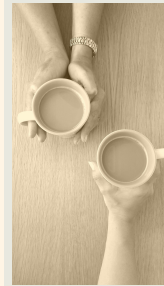
© Bilder: Jonathan Renau

## ... und geht mit beim Klimaprotest



## In der Trauer nicht allein sein...

Die Gemeinde Leipzig bietet seit September ein regelmäßiges Trauercafé an.



Elke Bucksch und der Trauertherapeut Tobias Mende haben dieses Projekt, das inzwischen vermehrt in Deutschland gestaltet wird, auch für Leipzig angestoßen. Trauer ist schwer zu tragen. Erst recht allein. In der Gesellschaft wird die Auseinandersetzung mit Tod und Trauer gern verdrängt. Deshalb erschien es den Initiatoren wichtig, Raum und Zeit zur gemeinsamen Trauer zu schaffen. Austausch und Begleitung in dieser besonderen Situation sollen ermöglicht werden, die Erfahrung, in Trauer nicht allein zu sein, und vor allem: in der Gemeinschaft Trost und Kraft zu finden. Das Leipziger Trauercafé bietet Trauernden die Möglichkeit der Begegnung mit anderen Gemeindegliedern, die eine ähnliche Situation wie sie erleben, die ähnlich fühlen und auch den Wunsch nach einem offenen, vertrauensvollen Austausch haben. Oft geht es dabei um Fragen wie:

*Wie lebe ich meine Trauer?  
Darf und will ich meine Trauer zeigen?  
Wie gehe ich mit Reaktionen von Mitmenschen (Familie, Freunde, Kollegen) auf meine Trauer um?  
Was gibt mir Trost?*

Neben einer thematisch gestalteten Gesprächsrunde bietet das Trauercafé auch den Raum, zusammen zu schweigen, zu beten und zu erinnern. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee und Gebäck das Zusammensein zu genießen, hilfreiche Gespräche zu führen und auch fröhlich zu sein. Das Trauercafé ist ein offenes, diakonisches Angebot der Leipziger Gemeinde und keine therapeutische Begleitung. Ein geschützter Rahmen ist dabei selbstverständlich. Das nächste Trauercafé in Leipzig wird sein am Donnerstag, 23.01.2020, 17.00 Uhr in den Gemeinderäumen.

*Pastorin Elke Bucksch / hs*



## „Antisemiten haben in der Ökumene nichts zu suchen“

Am 11. Oktober fand im Exerzitenhaus Schloss Fürstenried ein Studientag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bayern statt.

### Ein hochaktueller Studientag der ACK in Bayern zur Judenfeindschaft

Das Thema lautete: „Hinschauen: Judenfeindschaft in unserer Gesellschaft“. Die Realität hatte mit dem antisemitischen Anschlag in Halle drei Tage früher die lange geplante multilateral ökumenische Tagung in dramatischer Weise überholt. Zum Gedenken an die Opfer hielten die TeilnehmerInnen eine Minute lang Stille. Der Vorsitzende der ACK in Bayern, Prälat Dr. Bertram Meier, der z.Z. Diözesanadministrator der Diözese Augsburg ist, fasste schon in seinem Grußwort die Grundintention des Studientags zusammen: „...Ich glaube, dass wir uns in der Vielfalt unserer Traditionen darüber einig sind: Antisemiten haben in der Ökumene nichts zu suchen!“ Delegierte der ACK lasen am Beginn der Tagung jüdenfeindliche Zitate wichtiger Gestalten des Christentums aus ver-

schiedenen kirchlichen Traditionen, um deutlich zu machen, dass solche Aussagen lange auf das Christentum gewirkt haben und dass sie die ganze Vielfalt der christlichen Traditionen angehen; niemand sei von der Verantwortung verschont. Dr. Axel Töllner von der Augustana-Hochschule Neudettelsau schilderte prägnant in einem einführenden Vortrag die Erscheinungsformen der impliziten und expliziten Judenfeindschaft. Am Nachmittag fanden zwei Podiumsdiskussionen statt. Die erste, moderiert von der ev.-luth. Delegierten PD Dr. Sr. Nicole Grochowina, war Erfahrungen von Judenfeindschaft im Alltag gewidmet. Frau Eva Haller von der Europäischen Janusz Korczak Akademie und ihr Ehemann Roman von der Claims Conference gaben spannende Impulse aus jüdischer Sicht; Felix Benneckenstein von EXIT Deutschland, selber Aussteiger aus der Neonazi-Szene, erzählte persönliche Erfahrungen und schilderte die antisemitischen Denkmuster der Neonazis.

Pastoralreferent Ludwig Schmidinger von der KZ-Gedenkstätte Dachau stellte die präventive Arbeit der Gedenkstätte dar und sprach von verschiedenen Formen des Antisemitismus im Alltag. Am Ende der Veranstaltung führen mehrere Delegierte der ACK-Kirchen zur Münchner Hauptsynagoge auf dem Jakobsplatz, um an einer Solidaritätsaktion für die jüdische Gemeinde teilzunehmen und ein Zeichen gegen Hass, Gewalt und Terror zu setzen.

*ACK in Bayern  
(Text und Foto)*



*Sr. Nicole Grochowina, Felix Benneckenstein, Eva Haller, Ludwig Schmidinger, Roman Haller*

## Podiumsgespräch in der Ev.-ref. Kirchengemeinde München 1



Im Oktober suchten Münchner homosexuelle Geschwister mit evangelikalem Hintergrund einen Ort für eine ganz außergewöhnliche Veranstaltung – und sie fanden ihn bei uns. Selbst progressiv denkende evangelikale Gemeinden in München hatten ihre Bitte um einen Ort für diesen besonderen Abend abgelehnt. So hat die reformierte Gemeinde in Mün-

chen 1 zu einem Podiumsgespräch über „Angst oder Liebe?“ eingeladen: Wie sollen wir mit homosexuellen Geschwistern umgehen? Darin sind sich Christinnen und Christen uneinig. Das Reizthema, nicht nur im evangelikalen Bereich, wird für diejenigen aber zur existentiellen Frage, die es ganz persönlich betrifft. Gerade dann wird viel übereinander, aber leider wenig miteinander geredet. Deshalb gaben sechs Christinnen und Christen ganz persönliche Einblicke in ihre Lebensgeschichte in genau diesem Spannungsfeld von Christsein und sexueller Orientierung. Berührende Geschichten kamen zu Tage, wie etwa die des Kirchenvorstandes, der nach seinem Outing nicht mehr in der Leitung der Gemeinde arbeiten durfte, die junge Frau in der Ausbildung zur Pastorin, die diese wegen ihrer Bisexualität abbrechen musste, oder die Tochter,

deren Vater sich als homosexuell bekennt und fortan in der Gemeinde nicht mehr gern gesehen wird. All diese Schicksale mit ihrer ganzen dramatischen Tragweite für die einzelnen Menschen und deren Familien, mutig, frei und offen erzählt, schlugen eine Brücke zwischen diesen und den Zuhörerinnen und Zuhörern. Es wurde ein intensiver und spannender Abend, eine wertschätzende und offene Diskussion – für mich ein erster Schritt in die richtige Richtung. Denn hört man sich zu, kommt miteinander ins Gespräch, werden Vorurteile und alte Denkmuster überdacht und bestenfalls überwunden. Angst oder Liebe? Sich für das eine oder andere entscheiden zu müssen, darf in einer christlichen Gemeinschaft nicht die Alternative sein! Es geht - nach Gottes Willen - vielmehr um Liebe ohne jegliche Angst!

*Pfarrerin Heike Blikslager*



**Stefania Scherffig**  
vertritt mit einer halben Stelle  
Aufgaben als Pfarrerin für die  
Gemeinde Erlangen



Die gebürtige  
Erlangerin ließ  
sich nicht lan-  
ge bitten. Für  
ihre alte Hei-  
matgemeinde

war sie gern bereit, ihren Schuldienst zu reduzieren und als pastorale Vertretung vor allem die "alltäglichen" Aufgaben des Pfarramtes zu übernehmen: Gottesdienste, Trauungen, Taufen, Beerdigungen, Konfirmandenunterricht, seelsorgerliche Begleitung der Gemeindeglieder. Auch die Stadt Nürnberg als Arbeitgeber und ihre Schule haben Verständnis für die besondere Situation in Erlangen gezeigt und dieses Engagement ermöglicht. Ihre theologischen Wurzeln hat die mütterlicherseits "halbe" Italienerin nicht nur in Erlangen, sondern auch durch ihr freiwilliges soziales Jahr bei den Waldensern in Italien entdeckt, ein Weg, dem nun auch ihre Tochter nach dem Abitur gefolgt ist. Nach dem Studium in Berlin und Tübingen gestaltete sie ihre Vikariatszeit in St. Martha, Nürnberg, war dann allerdings vom damaligen Stellenstop der Landeskirche betroffen. So orientierte sie sich in den Schuldienst um, machte noch ihr Staatsexamen in Latein und unterrichtete. Auf der Kanzel oder im Kindergottesdienst nahm sie allerdings auch weiterhin gemeindliche Aufgaben als Pfarrerin wahr.

hs

## reformiert *süd*

Informationen für Mitglieder der  
Evangelisch-reformierten Gemeinden  
des Synodalverbandes XI  
der Evangelisch-reformierten Kirche

Herausgegeben vom Synodalausschuss  
der Ev.-ref. Kirche in Bayern  
Königstr. 79, 90402 Nürnberg

Redaktion: Herbert Sperber (hs)  
Layout: Ulrike Schmidt (us)

**Ev.- ref. Gemeinde Bad Grönenbach**  
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach  
Tel. 08334 / 271, Fax 08334 / 260  
[www.reformiert-badgroenenbach.de](http://www.reformiert-badgroenenbach.de)  
[ev.kirche.groenenbach@gmx.de](mailto:ev.kirche.groenenbach@gmx.de)  
Pfarrer Hermann Brill (Assessor)

**Ev.- ref. Gemeinde Bayreuth**  
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921 / 62070, Fax 0921 / 513781  
[www.reformiert-bayreuth.de](http://www.reformiert-bayreuth.de)  
[reformiert-bayreuth@web.de](mailto:reformiert-bayreuth@web.de)  
Pfarrer Simon Froben (Präses)  
Kreuz 37, 95445 Bayreuth

**Ev.- ref. Gemeinde Chemnitz-Zwickau**  
Marschnerstr. 15, 09120 Chemnitz  
Tel. 0371 / 4384276  
Fax 0371 / 2803314  
[www.reformiert-chemnitz-zwickau.de](http://www.reformiert-chemnitz-zwickau.de)  
[chemnitz-zwickau@reformiert.de](mailto:chemnitz-zwickau@reformiert.de)  
Pfarrer Thoralf Spiess

**Ev.- ref. Gemeinde zu Dresden (Gast)**  
Brühlscher Garten 4, 01067 Dresden  
Tel. 0351 / 43823-0, Fax – 342  
[www.ev-ref-gem-dresden.de](http://www.ev-ref-gem-dresden.de)  
[ref.gemeinde-dresden@t-online.de](mailto:ref.gemeinde-dresden@t-online.de)  
Pfarrer Klaus Vesting  
Hofgärtnerhaus  
Gästehaus der Ev.-ref. Gemeinde zu  
Dresden, Brühlscher Garten 4  
[info@hofgaertnerhaus.de](mailto:info@hofgaertnerhaus.de)  
[www.hofgaertnerhaus.de](http://www.hofgaertnerhaus.de)

**Ev.- ref. Kirchengemeinde Erlangen**  
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen  
Tel. 09131 / 22164 (Büro)  
Fax 09131 / 815326  
[www.hugenottenkirche.de](http://www.hugenottenkirche.de)  
[gemeinde@hugenottenkirche.de](mailto:gemeinde@hugenottenkirche.de)  
Pfarrer Johannes Mann

**Ev.- ref. Gemeinde Herbishofen**  
Bechlinweg 7, 87760 Lachen  
Tel. 08331 / 22164  
Fax 08331 / 4955559  
[www.kirche-herbshofen.de](http://www.kirche-herbshofen.de)  
[kirchengemeinde-herbshofen@reformiert.de](mailto:kirchengemeinde-herbshofen@reformiert.de)  
Pfarrer Joachim Metten

**Ev. Ref. Kirche zu Leipzig**  
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig  
Tel. 0341 / 9800512  
Fax 0341 / 9809922  
[www.reformiert-leipzig.de](http://www.reformiert-leipzig.de)  
[mail@reformiert-leipzig.de](mailto:mail@reformiert-leipzig.de)  
Pfarrerin Elke Bucksch

**Ev.- ref. Gemeinde Marienheim**  
Kurfürststr. 30  
86633 Marienheim – Neuburg/Donau  
Tel. 08431 / 8553, Fax 08431 / 617962  
[www.reformiert-marienheim.de](http://www.reformiert-marienheim.de)  
[herbert.sperber@reformiert.de](mailto:herbert.sperber@reformiert.de)  
Pfarrer Herbert Sperber

**Ev.- ref. Gemeinde München I**  
Reisinger Str. 11, 80337 München  
Tel. 089 / 265342, Fax 089 / 26026807  
[www.reformiert-muenchen.de](http://www.reformiert-muenchen.de)  
[mail@reformiert-muenchen.de](mailto:mail@reformiert-muenchen.de)  
Pfarrerin Heike Blikslager

**Ev.- ref. Gemeinde München II**  
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München  
Tel. 089 / 63 20 31 04 o. 67 42 63 (AB)  
Fax 089 / 67920042  
[www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de](http://www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de)  
[norbert.mueller@reformiert.de](mailto:norbert.mueller@reformiert.de)  
Pfarrer Norbert Müller

**Ev.- ref. Gemeinde ungarischer Sprache in München**  
Stapferstr. 9, 81243 München  
Tel. 089 / 92008525  
[www.reformatus-muenchen.de](http://www.reformatus-muenchen.de)  
[info@reformatus-muenchen.de](mailto:info@reformatus-muenchen.de)  
Pfarrer Dániel Csákvári

**Ev.- ref. Gemeinde St. Martha, Nürnberg**  
Königstr. 79, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911 / 224730, Fax 0911 / 203276  
[www.stmartha.de](http://www.stmartha.de)  
[gemeinde@stmartha.de](mailto:gemeinde@stmartha.de)  
Pfarrer Dieter Krabbe  
Tel. 0911 / 341034  
Pfarrerin Ivett Petzold-Fekete  
(Ungarischer Gemeindeteil)

**Ev.- ref. Gemeinde Schwabach**  
Reichswaisenhausstr. 8a  
91126 Schwabach  
Tel. 09122 / 5240, Fax 09131 / 9324932  
[www.reformiert-schwabach.de](http://www.reformiert-schwabach.de)  
[reformiert-schwabach@gmx.de](mailto:reformiert-schwabach@gmx.de)  
Pfarrer Dr. Guy M. Clicqué  
Tel. 09131 / 9324933

**Ev.- ref. Gemeinde Stuttgart**  
Heidehofstr. 17, 70184 Stuttgart  
Tel. 0711 / 466869  
[www.reformiert-stuttgart.de](http://www.reformiert-stuttgart.de)  
[reformiert.stuttgart@web.de](mailto:reformiert.stuttgart@web.de)  
Pfarrer Heinz-Ulrich Schüür

**Ev.- ref. Jugend Süddeutschlands**  
Jugendreferent Mike Kunze  
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth  
Tel. 0921 / 16305218  
Mobil 0173/4357001  
[www.erjs.de](http://www.erjs.de)  
[mike.kunze@reformiert.de](mailto:mike.kunze@reformiert.de)

**Ev.- ref. Kirche in Bayern – Moderamen**  
Büro: Ulrike Schmidt  
Königstr. 79, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911 / 209502, Fax 0911 / 2418935  
[www.reformiert-sued.de](http://www.reformiert-sued.de)  
[www.reformiert-bayern.de](http://www.reformiert-bayern.de)  
[kirche@reformiert-bayern.de](mailto:kirche@reformiert-bayern.de)  
Di / Mi / Do 8.30 – 15.30 Uhr

**Freizeitheim Oberwaiz**  
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf  
Tel. 09279 / 1505 (Neub.) 9776487 (Altb.)  
Fax 09279 / 9776493  
Hausmeisterin: Manuela Tittmann  
Tel. 09279 / 8651  
Verwaltung: Gabi Habermann  
Tel. 0921 / 62070

## Bankverbindung

Evangelische Bank  
IBAN DE25 5206 0410 0005 3539 55  
BIC GENODEF1EK1

[www.reformiert-sued.de](http://www.reformiert-sued.de)  
[www.reformiert-bayern.de](http://www.reformiert-bayern.de)